

INFORMATIONSBLETT FÜR DIE MITGLIEDER VOM
SKATVERBAND PFALZ IM DSKV e.V.



PFALZ SKAT



AKTUELL

Ausgabe 3 / 2000

25 Jahre Skatverband Pfalz



Altes Rathaus, Museum - Mutterstadt

15 Jahre Skatclub Schelle As Mutterstadt

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

wie versprochen erhaltet ihr nun weitere Informationen zu unserer Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre Skatverband Pfalz.

Die Vorbereitungen zu unserem Fest sind nun abgeschlossen und ich möchte euch nun einen kurzen Einblick in den Ablauf des Festtages geben.

- ❖ Um 13:00 Uhr findet in Neuhofen unser Jubiläumsspreisskat statt. Die Leitung dieser Veranstaltung liegt in den Händen unserer beiden Spielleiter Jürgen Gröschel und Dieter Rossbach. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt in dem Angebot des Wirtes ist etwas für jeden Geschmack und Geldbeutel zu finden.
- ❖ Unser Jubiläumsfest beginnt um 20:00 Uhr an gleicher Stätte. Die Showband *Midnights*, eine bekannte Band in unserer Region, wird mit schwungvoller Musik für Stimmung und Kurzweile sorgen. Eine Tombola mit sehr schönen Preisen trägt dazu bei, daß wir auch an diesem Abend nicht mit leeren Händen nach Hause fahren müssen. Ehrungen und Auszeichnungen für Skatfreunde die sich durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit über Jahre auf Vereins- und Verbandsebene besonders hervorgetan haben sind auch ein Bestandteil unserer Veranstaltung.
- ❖ Als Gäste erwarten wir Vertreter des DSKV, die Vorstandschaft des Südwestdeutschen Landesverbandes, die Vertreter der benachbarten Verbandsgruppen sowie die ehemaligen Vorsitzenden unseres Skatverbandes.

Wichtige organisatorische Anmerkungen:

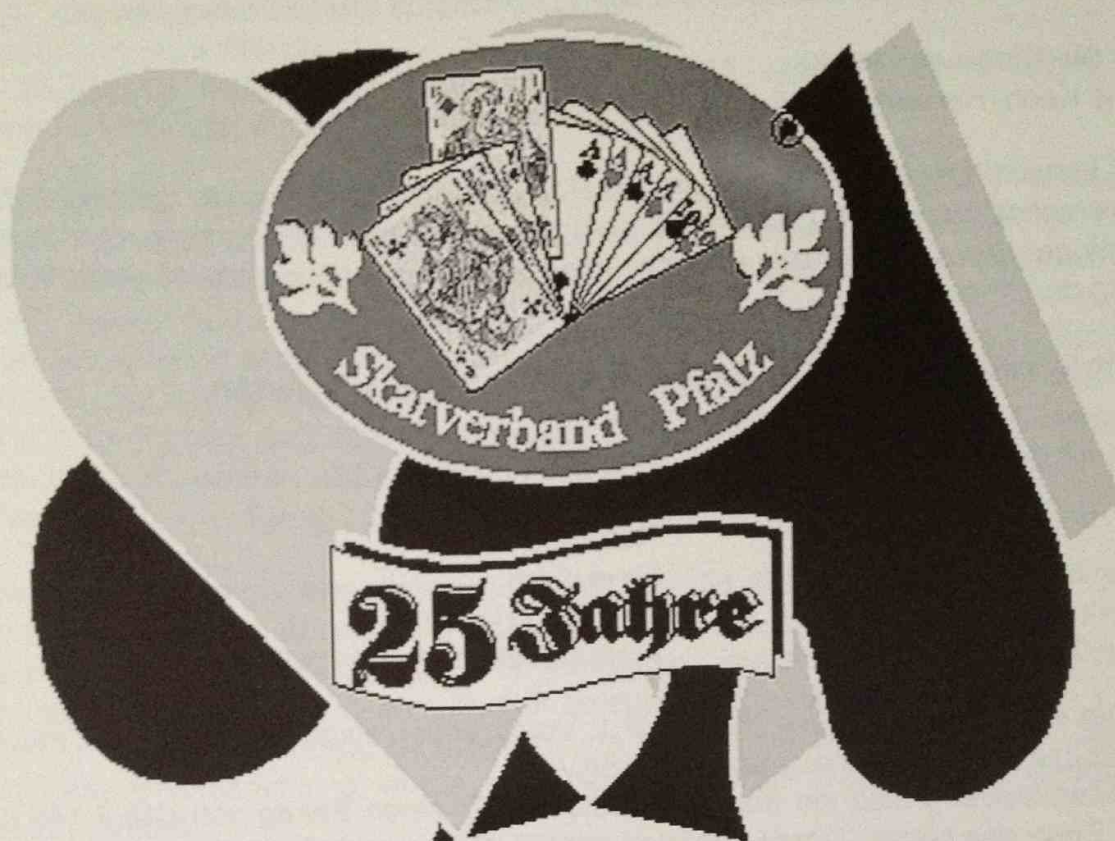
- Die Eintrittskarten können ab sofort bei unserem Kassenwart Remi Lauer bestellt werden und werden an der Abendkasse Vereinsweise zum abholen bereitliegen.
- Voranmeldungen für unser Skatturnier können bei unseren Spielleitern Jürgen Gröschel und Dieter Rossbach vorgenommen werden.

Ich bitte die Vereinsvertreter diese Möglichkeiten zu nutzen, denn es erleichtert die Organisation vor Ort.

Zum Schluß bedanke ich mich bei allen die mit der Vorbereitung dieses Festes beschäftigt waren. Allen die an dem Turnier und an der Festveranstaltung am Abend teilnehmen werden, wünsche ich viel Freude und ein paar vergnügliche Stunden unter Freunden.

Tschüs bis bald

Euer Elmar



Chronik des Skatverbandes Pfalz

Bevor die Verbandsgruppe 67 bzw. der heutige Skatverband Pfalz gegründet wurde, waren die pfälzischen Skatclubs in der VG 67/68 integriert, zu der auch einige süd- und rheinhessische Clubs gehörten. Den Vorsitz hatte Georg Lautenschläger aus Lorsch inne.

Im August 1975 erklärte Georg Lautenschläger aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt als 1. Vorsitzender der VG 67/68. In der erweiterten Sitzung konnte Georg Lautenschläger jedoch umgestimmt werden, und er erklärte sich bereit, die Amtsgeschäfte bis zu den nächsten Wahlen weiterzuführen. Ein Antrag auf Trennung der VG 67/68 wurde mit 20 Nein- und 13 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt. Über den Fortbestand der VG 67/68 sollte aber die außerordentliche Generalversammlung am 20.09.1975 in Rheinzabern entscheiden. Zu Beginn dieser Sitzung verlas Georg Lautenschläger einen Antrag von Richard Eichler über die Trennung der VG 67/68. Die anwesenden Skatfreunde entschieden sich mit 26 Ja- bei 9 Nein-Stimmen für eine Trennung der VG 67/68. Durch diese Entscheidung waren die weiteren Tagesordnungspunkte und die Wahl einer neuen Vorstandschaft hinfällig. Die Versammlung beschloß, zwei Gremien aus je vier Mitgliedern zu bilden, die die Geschäfte bis zur nächsten Generalversammlung leiten sollten.

Für die Clubs der VG 67:

Herbert Böhm, Heinz Barnickel, Wolfgang Hornschuh und Anneliese Hyzyk.

Für die Clubs der VG 68:

Hans Koch, Herbert Meseke, Richard Eichler und Karl Ott.

Bei konstituierender Sitzung am 31.01.1976 im Volkshaus in Ludwigshafen-Gartenstadt waren 11 Clubs von 19 anwesend. Unter der Leitung von Philipp Meidinger, Vorsitzender des Landesverbandes 6, wurden die anstehenden Wahlen zügig durchgeführt.

In die Vorstandschaft der Verbandsgruppe 67 wurden gewählt:

1. Vorsitzende	Anneliese Hyzyk
2. Vorsitzender	Herbert Böhm
Schatzmeister	Remigius Lauer
Schriftführerin	Ilona Kühn
Spielleiter	Wolfgang Hornschu
Kassenprüfer:	Alois Leibel und Friedrich Rechnitzer

Mit der Wahl von Anneliese Hyzyk zur 1. Vorsitzenden stand erstmals eine Frau an der Spitze einer Verbandsgruppe im DSKV.

Als Startkapital erhielt die neugegründete VG 67 einen Betrag von DM 2.148,07. Zum Ende des ersten Jahres gehörten der VG 67 bereits 325 Mitglieder an.

Nach kurzer Zeit erkrankte Anneliese Hyzyk, so daß Herbert Böhm die Geschäfte der Verbandsgruppe bis zu den Neuwahlen im Januar 1977 weiterführte.

Am 08.01.1977 wurde Herbert Böhm bei der Jahreshauptversammlung in Worms zum 1. Vorsitzenden gewählt und eine Satzung verabschiedet. Im gleichen gehörte Herbert Böhm dem Landesverband 6 als 2. Vorsitzender an.

1979 löste Theo Granzeier Herbert Böhm als 1. Vorsitzenden ab, da Herbert Böhm inzwischen den Vorsitz im Landesverband übernommen hatte. Der Mitgliedertrend entwickelte sich so positiv, daß der VG 67 im Jahre 1980 bereits 520 Skatspieler angehörten.

1981 übernahm Johannes Scherr die Amtsgeschäfte als 1. Vorsitzender und führte diese bis 1985. Durch die Gründung der VG 65 wechselten die der VG 67 angehörenden rheinhessischen Clubs in die neue VG.

Der Hohenstaufersaal in Annweiler war ein würdiger Rahmen, um das 10-jährige Bestehen der VG 67 zu feiern. Tags zuvor setzte starker Schneefall ein, so daß man Befürchtungen hatte, die Veranstaltung würde dem Wetter zum Opfer fallen. Aber ein „Hoch“ brachte milde Temperaturen und das Jubiläum konnte wie geplant durchgeführt werden. Die Veranstaltung begann mit einem Preisskat und wurde mit einem Ball, verbunden mit Tanz und einer Tombola fortgesetzt. Erstmals wurden auch Ehrungen vorgenommen, zu der die VG 67 eigene Ehrennadeln an verdiente Skatfunktionäre aushändigte.

1987 gab es einen Wechsel an der Spitze der VG 67. Hans Simon übernahm den Vorsitz von Alois Steimer.

In Würdigung seiner Verdienste um die VG 67 wurde Herbert Böhm zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

1990 beging die VG 67 ihr 15-jähriges Bestehen mit einem Preisskat in Birkenheide und am 13.10. mit einem Ball mit Tombola und zahlreichen Ehrungen in der Neuen Pforte in Mutterstadt. Zu diesem Anlaß war auch der Präsident des DSKV, Rainer Rudolph, anwesend.

1991 erschien die erste Ausgabe des Mitteilungsblattes der VG 67, das „Pfalz Skat Aktuell“, das sich auch heute noch großer Beliebtheit erfreut. Wegbereiter des Pfalz Skat Aktuell waren die beiden Skatfreunde Erich Oberling und Heinrich Diemer, die aber beide inzwischen verstorben sind. Auch an der Spitze der VG 67 gab es einen Wechsel. Dietmar Spiegel übernahm das Amt von Hans Simon.

Ein Höhepunkt in der Geschichte der VG 67 war die Austragung des Deutschlandpokals 1992 in der Eberthalle in Ludwigshafen. Hier wurden an die VG und die Ludwigshafener Skatclubs hohe Anforderungen gestellt, die aber mit Bravour gemeistert wurden. Bei diesem Turnier belegte die Damenmannschaft der VG 67 (mit R. Paus, M. Ptaszyk, U. Diedrich und M. Rossbach) den 1. Platz. Bei der Jahreshauptversammlung wurde eine neue Satzung, Wahl- und Spielordnung verabschiedet.

Im Jahre 1994 erreichte die VG 67 mit 803 Mitgliedern ihren bisher höchsten Stand.

Zum 20-jährigen Bestehen veranstaltete die VG 67 nur einen großen Preisskat in Neuhofen. Im selben Jahr wurde auch eine VG-Liga eingeführt, die unser 2. Vorsitzender Hans Simon betreut. Im Jahre 1995 stand ein weiteres Großereignis bevor, denn die VG 67 war zusammen mit dem Bad Dürkheimer Skatclub „Worschtmarktube“ Ausrichter der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in der Salierhalle in Bad Dürkheim. Mit vereinten Kräften und einem bis in Detail geplanten Ablauf war man organisatorisch gut gerüstet, um diese Veranstaltung zu einem Erfolg werden zu lassen.

1996 erfolgte die Umbenennung der VG 67 in Skatverband Pfalz. Bei der Jahreshauptversammlung 1999 in Kaiserslautern kandidierte Dietmar Spiegel nach 8 Jahren als Vorsitzender nicht mehr. Die Versammlung schenkte seinem Nachfolger Elmar Kolb das Vertrauen, der den Skatverband Pfalz in das nächste Jahrtausend führte. In Würdigung seiner Verdienste um den Skatverband Pfalz wurde Dietmar Spiegel zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Sportliche Erfolge:

Auch im sportlichen Bereich kann der Skatverband Pfalz große Erfolge aufweisen, und zwar in erster Linie im Jugendbereich. In der Amtszeit von Jugendwart Peter Nufer konnten hier 9 Deutsche Meisterschaften bei den Schülern, Jugendlichen und Junioren erspielt werden.

Herren:		
Siegfried Schulz	6. Platz	1976
Hans-Arno Scherr	3. Platz	1976
Hans-Jürgen Panienka	10. Platz	1979
Heinz Metzger	9. Platz	1989

Senioren:		
Otto Kraus	3. Platz	1997
Theo Hess	7. Platz	2000

Liga:		
SC Frankenthal	1. Bundesliga	1986
Miese 7 Kaiserslautern	1. Bundesliga	1987
Miese 7 Kaiserslautern	1. Bundesliga	1993
Bienwald Buben Kandel	1. Bundesliga	1996-99

Damen:
 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1988 6. Platz
 Damenmannschaft des SKV Pfalz spielt in der 1. Bundesliga.

Städtepokal: Sieger 1983 SC Frankenthal

Am 07.10.2000 feiert der SkV Pfalz sein 25-jähriges Jubiläum. Organisatorisch sind alle Weichen gestellt, so daß nur zu hoffen bleibt, daß die Mitglieder ihre Ehrenpflicht erfüllen und diese Veranstaltung zahlreich besuchen, damit diese ein voller Erfolg wird und die Verantwortlichen rückblickend sagen können:

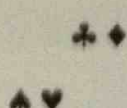
„Alle Mühen und Kosten haben sich gelohnt“.

Vorstandschaft im Jubiläumsjahr:

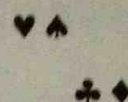
1. Vorsitzender	Elmar Kolb
2. Vorsitzender	Hans Simon
Schatzmeister	Remigius Lauer
Schiedsrichterobmann	Friedrich Theobald
Spielleiter	Jürgen Gröschel
Spielleiter	Dieter Rossbach
Damenwartin	Monika Rossbach
Jugendwart	Peter Nufer
Pressewart	Rainer Fries
Beisitzer	Heinz Müller

Dank gebührt all denen, die in den vergangenen 25 Jahren ihre Tatkraft zum Wohle unseres Skatverbandes eingesetzt haben und zu dem haben werden lassen, worauf wir alle mit Stolz blicken können.

Remigius Lauer



15 Jahre Jubiläum Schelle As Mutterstadt



Im Dezember 1985 entschlossen sich 7 Skatspieler aus einem größeren Club Skatverein auszutreten und einen zweiten zu gründen. Sie waren: Willi Wendel, Willi Haucke, Rudi Bergemann, Manfred Schneider, Reinhard Kretschmer, Siegfried Müller und Josef Juswiak. Der Name „Schelle As“ wurde von Manfred Schneider vorgeschlagen und sofort angenommen. Im Dezember 1985 ging ein Schreiben mit der Anmeldung beim DSKV ein. Von den 7 Gründungsmitgliedern sind heute noch 3 Skatspieler aktiv im Clubgeschehen zu finden.

Willi Wendel, Rudi Bergemann und Siegfried Müller wurden im Dezember 1995 mit der Ehrennadel des SkV Pfalz ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erhält auch Fritz Jenne der ein halbes Jahr später aufgenommen wurde und er viel für den Skatsport im Vereinsleben getan hat. Er hat den damaligen Skatclubvorsitzenden Siegfried Müller als 2. Vorsitzender und Kassierer unterstützt.

Heute im September 2000 besteht der Club aus 28 aktiven Skatspielern und 15 passiven Skatspielern. Ein Rommé Club mit 5 Damen besteht seit 01.01.1999 und hat sich dem Club Schelle As angeschlossen. Sie würden sich freuen wenn noch einige Damen dem Club beitreten möchten. Geleitet wird der Club seit einigen Jahren von zwei Damen, Monika Rossbach ist 1. Vorsitzende und Monika Tavernier ihre Stellvertreterin. Monika Rossbach ist seit vielen Jahren Damenwartin im SkV Pfalz und im Landesverband Südwest.

Am Anfang war der Club bedacht das Skatspielen am Clubabend zu genießen. Mit den Jahren fing man dann an, hin und wieder an Turnieren, wie Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften teilzunehmen. Seit 6 Jahren versucht der Skatclub Schelle As durch die Teilnahme an der Liga des SkV Pfalz in die Landesliga aufzusteigen. Leider hat bisher der Erfolg immer gefehlt. Wie bei jedem anderen Sport kann es nicht immer gleich klappen.

Unser Jugendlicher Rene Tavernier hat den Vorreiter gemacht und ist 1994 Deutscher Schülermeister geworden. Im Jahr 1995 durfte er dann bei der Jugend mitspielen und ist dort Deutscher Jugendmeister geworden. Ebenfalls hatte er 1996 und 1997 Erfolge erzielt. Auch unsere beiden anderen Jugendlichen Sascha Heene und Frank Lemke konnten in der Zwischenzeit Erfolge erzielen. Die Teilnehmerzahl hat sich bis heute verdoppelt. Das Kerwe – Skat - Turnier gehört in Mutterstadt schon zur traditionellen Kerweveranstaltung dazu.

Die Teilnahme am Clubgeschehen ist auch sehr groß. Im Durchschnitt sind immer 20 bis 25 Clubmitglieder anwesend. Der Ehrgeiz Jahressieger zu werden ist bei jedem vorhanden. Mit Spannung wird das ganze Jahr über die Schnittabelle verfolgt. Durch unseren Monatspreisskat, der auch sehr beliebt ist, hat sich der Skatclub Schelle As im SkV Pfalz einen guten Ruf erarbeitet. Gastspieler sind bei uns immer gerne gesehen und sind fast an jedem Mittwochabend in der Neuen Pforte (kleiner Saal, 20.00 Uhr) in Mutterstadt vertreten.

Bedanken möchten wir uns bei allen Skatfreunden aus Nah und Fern, die immer regelmäßig zu unseren Turnieren kommen und wünschen allen stets „Gut Blatt“.

Monika Rossbach, 1. Vorsitzende

Synchron – Skatturnier in Wilgartswiesen

Am Samstag, den 12. August 2000 fand in Wilgartswiesen das erste Synchron – Skatturnier im SkV Pfalz statt. Trotz dem sehr guten Wetter und dem Beginn der Fussballbundesliga fanden 18 Skatfreunde den Weg nach Wilgartswiesen. Thomas Kinback, Jugendwart vom Südwestdeutschen Skatverband und auch „Miterfinder“ der neuen Spielart, erläuterte die Spielregeln und den Ablauf. Danach zog sich jeder Spieler eine Startkarte und nahm seinen Platz ein. An sechs Dreiertischen wurden zwei Serien von je 36 Spielen gespielt. An jedem Tisch wurden sechs neue Synchronspielkarten, die mit fortlaufenden Nummern 1 – 36 gezeichnet waren, ausgegeben. Dann wurde das erste Spiel gemischt, abgehoben und ausgeteilt. Auf der Rückseite wurden nun die Karten gezeichnet und zwar der Vorhandspieler machte ein Kreuz in die Spalte „V“, Mittelhand in „M“, Hinterhand in „H“ und der Stock wurde in der Spalte „S“ angekreuzt. Danach wurde ordnungsgemäß gereizt, gespielt und wie üblich das Spiel in die Spielliste mit der Kartenummer eingetragen. Nachdem die sechs ersten Spiele abgeschlossen waren wurden die Karten an den nächsten Tisch weitergegeben und dort nur noch nach „V“, „M“ und „H“ verteilt, so daß die selbe Kartenverteilung an jedem Tisch gewährleistet war.

Nach der ersten Runde wurde dann die Auswertung vorgenommen. Die Spielpunkte der sechs Vorhand-, Mittel- und Hinterhandspieler, die die selben Spiele erhalten hatten, wurden jeweils addiert, der Durchschnitt ermittelt und die Abweichung festgestellt. Für die Spieler mit dem besten Ergebnis auf ihren Plätzen gab es jeweils 6 Wertungspunkte, für die Nachfolgenden jeweils einen Punkt weniger (siehe Auflistung der Spieler). Die zweite Runde wurde dann nach dem Ergebnis der ersten Runde gesetzt und die Karten wieder neu gemischt. Durch das Markieren der Karten und das anschließende Sortieren ist diese Spielart gewöhnungsbedürftig und zeitaufwendiger als der normale Preisskat. Für die 36 Spiele waren dann ca. 2 ½ Stunden Spielzeit notwendig. Gegen 20:00 Uhr konnte dann Thomas Kinback mit der Siegerehrung beginnen.

Den Anwesenden hat es sichtlich Spaß gemacht und die Spielart hat bestimmt neue Freunde gewonnen. Allgemein wurde festgestellt, daß nach den Spielen fast keine Diskussionen über den Spielverlauf geführt wurden, wohingegen nach dem Ende der Serien alle über die gleichen Spiele sprechen konnten. Im nächsten Jahr wollen wir wieder ein solches Turnier durchführen.

Spielergebnis nach der ersten Serie von 36 Spielen:

Platz 1	Pkt.	W	Abw.	Platz 2	Pkt.	W	Abw.	Platz 3	Pkt.	W	Abw.
Aschenbr.	1.358	4	+179	Reif	0.478	3	+055	Traxel F	0.731	3	-059
Kinback	1.589	6	+410	Orlich	0.174	1	-250	Busalt	0.265	1	-525
Poschk	1.250	3	+071	Brunck	0.509	6	+086	Bublitz	0.917	5	+127
Herbach	0.410	1	-769	Desoye	0.495	4	+072	Opp	1.268	6	+478
Fries	1.363	5	+184	Fieger	0.497	5	+074	Callsen	0.653	2	-137
Traxel C.	1.104	2	-075	Heß	0.386	2	-037	Conrad	0.904	4	+114
Schnitt:	1.179 Pkt.				0.423 Pkt.				0.790 Pkt.		

Spielergebnis nach der zweiten Runde von 36 Spielen:

Platz 1	Pkt.	W	Abw.	Platz 2	Pkt.	W	Abw.	Platz 3	Pkt.	W	Abw.
Opp	0.920	3	+40	Kinback	0.907	4	+150	Brunck	0.504	3	-086
Fieger	0.680	2	-200	Fries	0.953	5	+196	Bublitz	0.692	4	+102
Aschenbr.	0.958	4	+078	Conrad	0.321	2	-0432	Desoye	0.828	5	+238
Traxel F.	0.390	1	-490	Reif	1.569	6	+816	Poschk	0.454	2	-136
Heß	1.207	6	+327	Traxel C	0.227	1	-526	Callsen	0.866	6	+276
Busalt	1.125	5	+245	Orlich	0.839	3	-214	Herbach	0.197	1	-393
Schnitt:	0.880 Pkt.			0.793 Pkt.			0.590 Pkt.				

So ergab sich folgendes Endergebnis:

1. Thomas Kinback	10 Wertungspunkte	Abweichung 560 Punkte
2. Rainer Fries	10 Wertungspunkte	Abweichung 380 Punkte
3. Willi Reif	09 Wertungspunkte	Abweichung 870 Punkte
4. Robert Opp	09 Wertungspunkte	Abweichung 518 Punkte
5. Jochen Desoye	09 Wertungspunkte	Abweichung 310 Punkte

Ein Spiel ist mir nach der ersten Serie besonders aufgefallen, das Spiel mit der Nummer 29. Folgende Kartenverteilung war gegeben:

Vorhand: Pik & Karo Bube, Kreuz 10, 9, 8, 7, Pik Dame & 8, Herz König & 8.

Mittelhand: Kreuz König, Pik 10 & 7, Herz As, Dame, 8, 7, Karo König, 8 & 7.

Hinterhand: Kreuz As & Dame, Pik As, König & 9, Herz 9, KaroAs, 10, Dame & 9.

Wie hoch reizt Du dein Spiel aus ?

Aus der Spielliste war zu ersehen, daß einige Vorhandspieler einen Grande mit Vieren gespielt haben. Einer spielte in Vorhand Kreuz mit Vieren, schneider, schwarz. Der meisten spielten jedoch in Hinterhand einen einfachen Grande. Im Stock lagen der Kreuz- & Herzbube.

Rainer Fries Pressewart SkV Pfalz

Fa. J. Ehrenberger

Tank - & Bautenschutz

Sachkundiger nach den TRbF 503, TRbF 280 und WHG § 19

Betrieb:

Wattstr. 103

67065 Ludwigshafen

Tel.: 0621 – 57 59 70

Abteilung Bautenschutz:

Tel.: 0621 – 57 20 097

Fax: 0621 – 57 20 097

Oktober 2000

Wichtig Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Samstag 25.11.00

01. Okt So 10:00 Uhr SC Skatfreunde Volkshaus
01. Okt So 10:00 Uhr SC Bad Dürkheim
01. Okt So 14:00 Uhr **SC Speyer**
03. Okt Di 14:00 Uhr **SC Kleeblatt Edigheim**
06. Okt Fr 20:00 Uhr SC Bienwald-Buben Kandel
06. Okt Fr 20:00 Uhr SC Trifels Asse Annweiler
07. Okt Sa 13:00 Uhr **SkV Jubiläumsturnier**
08. Okt So 09:30 Uhr SC Grünstadt
08. Okt So 10:00 Uhr SC Bad Dürkheim
08. Okt So 10:00 Uhr SC Skatfreunde Volkshaus
08. Okt So 14:00 Uhr **SC Herz 7 Mörsch**
10. Okt Di 20:00 Uhr SC Goldfinger LU
11. Okt Mi 19:00 Uhr SC Wilgartswiesen
13. Okt Fr 20:00 Uhr SC Dahn/Hauenstein
13. Okt Fr 20:00 Uhr SC Bellheim
14. Okt Sa 14:00 Uhr **SC Haßloch**
15. Okt So 10:00 Uhr SC Skatfreunde Volkshaus
15. Okt So 10:00 Uhr SC Bad Dürkheim
15. Okt So 14:00 Uhr SC Frankenthal
20. Okt Fr 20:00 Uhr SC Trifels Asse Annweiler
20. Okt Fr 20:00 Uhr SC Rhein Zabern
21. Okt Sa 10:00 Uhr **DMM - Ansbach**
21. Okt Sa 14:00 Uhr **SC Topis**
22. Okt So 09:00 Uhr **DMM - Ansbach**
22. Okt So 09:30 Uhr SC Grünstadt
22. Okt So 10:00 Uhr SC Skatfreunde Volkshaus
22. Okt So 10:00 Uhr SC Bad Dürkheim
22. Okt So 14:00 Uhr SC Schelle As Mutterstadt
25. Okt Mi 19:00 Uhr SC Wilgartswiesen
27. Okt Fr 20:00 Uhr SV Germersheim
27. Okt Fr 20:00 Uhr SC Dahn/Hauenstein
28. Okt Sa 14:00 Uhr **SC Trifels Asse Annweiler**
28. Okt Sa 14:00 Uhr **SC Grünstadt**
28. Okt Sa 20:00 Uhr SC Bienwald-Buben Kandel
29. Okt So 10:00 Uhr SC Bad Dürkheim
29. Okt So 14:00 Uhr **SC Skatfreunde Volkshaus**

November 2000

01. Nov Mi 14:00 Uhr **SC Maxdorf**
01. Nov Mi 16:00 Uhr **SC Dahn/Hauenstein**
02. Nov Do 20:00 Uhr SC Goldfinger LU
03. Nov Fr 20:00 Uhr SC Neuhofen
03. Nov Fr 20:00 Uhr SC Trifels Annweiler
03. Nov Fr 20:00 Uhr SC Bienwald-Buben Kandel

- Volkshaus Lu-Gartenstadt
Alte Stadtmauer
JT Taubenheim
JT Gemeinschaftsh. Pfingstw.
Clubhaus FC Bavaria Wörth
Trifelsblick Wernersberg
JT Bürgersaal Neuhofen
Weinhaus Moser
Alte Stadtmauer
Volkshaus Lu-Gartenstadt
JT ASV Sportheim
Stengelhof
Wilgartstuben
TV Hauenstein
Gasthaus Braun
JT Ernst - Reuter - Schule
Volkshaus Lu-Gartenstadt
Alte Stadtmauer
Kleintierzuchtverein
Trifelsblick Wernersberg
Gaststätte Römerbad

JT Bahnhof Mundenheim

Weinhaus Moser
Volkshaus Lu-Gartenstadt
Alte Stadtmauer
Neue Pforte Mutterstadt
Wilgartstuben
Gaststätte Jägerhof
TV Hauenstein
JT Queichhambach
JT Pfarrheim
Naturfreundehaus Kandel
Alte Stadtmauer
JT Volkshaus Lu-Gartenstadt

- JT Gemeinschaftsh. Maxdorf**
JT Sportheim
Stengelhof
Hundesportverein
Trifelsblick Wernersberg
Clubhaus FC Bavaria Wörth

Achtung Änderungen möglich !!!

November 2000

04. Nov Sa 14:00 Uhr SC Speyer
05. Nov So 10:00 Uhr SC Bad Dürkheim
05. Nov So 10:00 Uhr SC Skatfreunde Volkshaus
05. Nov So 11:00 Uhr SC Topis 3 Serien
08. Nov Mi 19:00 Uhr SC Wilgartswiesen
10. Nov Fr 20:00 Uhr SC Dahn/Hauenstein
10. Nov Fr 20:00 Uhr SC Bellheim
11. Nov Sa 14:00 Uhr SC Karo 7 Hohenecken
11. Nov Sa 14:00 Uhr SC Speyer
12. Nov So 09:30 Uhr SC Grünstadt
12. Nov So 10:00 Uhr SC Bad Dürkheim
12. Nov So 10:00 Uhr SC Skatfreunde Volkshaus
12. Nov So 14:00 Uhr SC Herz 7 Mörsch
17. Nov Fr 20:00 Uhr SC Rheinzabern
17. Nov Fr 20:00 Uhr SC Trifels Annweiler
18. Nov Sa 14:00 Uhr SC Weilerbach
18. Nov Sa 14:00 Uhr SG Weisenheim/Freinsheim
19. Nov So 10:00 Uhr SC Skatfreunde Volkshaus
19. Nov So 10:00 Uhr SC Bad Dürkheim
19. Nov So 14:00 Uhr SC Schelle As Mutterstadt
22. Nov Mi 19:00 Uhr SC Wilgartswiesen
24. Nov Fr 20:00 Uhr SV Germersheim
24. Nov Fr 20:00 Uhr SC Dahn/Hauenstein
25. Nov Sa 14:00 Uhr SC Frankenthal
25. Nov Sa 20:00 Uhr SC Bienwald-Buben Kandel
26. Nov So 09:30 Uhr SC Grünstadt
26. Nov So 10:00 Uhr SC Skatfreunde Volkshaus
26. Nov So 10:00 Uhr SC Bad Dürkheim

Dezember 2000

01. Dez Fr 20:00 Uhr SC Bienwald-Buben Kandel
01. Dez Fr 20:00 Uhr SC Trifels Annweiler
02. Dez Sa 14:00 Uhr SC Herz 7 Mörsch
03. Dez So 10:00 Uhr SC Skatfreunde Volkshaus
03. Dez So 10:00 Uhr SC Bad Dürkheim
05. Dez Di 20:00 Uhr SC Goldfinger Lu
06. Dez Mi 19:00 Uhr SC Wilgartswiesen
08. Dez Fr 20:00 Uhr SC Bellheim
08. Dez Fr 20:00 Uhr SC Dahn/Hauenstein
09. Dez Sa 14:00 Uhr SC Weisenheim/Freinsh.
10. Dez So 09:30 Uhr SC Grünstadt
10. Dez So 10:00 Uhr SC Skatfreunde Volkshaus
10. Dez So 10:00 Uhr SC Bad Dürkheim
10. Dez So 14:00 Uhr SC Göllheim
10. Dez So 14:00 Uhr Post Ludwigshafen

Taubenheim
Alte Stadtmauer
Volkshaus Lu-Gartenstadt
Haus der Jugend
Wilgartastuben
TV Hauenstein
Gasthaus Braun

JT Sportheim

Taubenheim
Weinhaus Moser
Alte Stadtmauer
Volkshaus Lu-Gartenstadt
ASV Sportheim
Gaststätte Römerbad
Trifelsblick Wernersberg

JT Sportheim

Fußballverein Harmonie
Volkshaus Lu-Gartenstadt
Alte Stadtmauer
Neue Pforte Mutterstadt
Wilgartastuben
Gaststätte Jägerhof
TV Hauenstein
Kleintierzuchtverein
Gasthaus Adler Kandel
Weinhaus Moser
Volkshaus Lu-Gartenstadt
Alte Stadtmauer

Clubhaus FC Bavaria Wörth
Trifelsblick Wernersberg
ASV Sportheim
Volkshaus Lu-Gartenstadt
Alte Stadtmauer
Stengelhof
Wilgartastuben
Gasthaus Braun
Sportheim

JT Fußballverein Harmonie

Weinhaus Moser
Volkshaus Lu-Gartenstadt
Alte Stadtmauer

JT Sporthalle

Postsportverein LU

Achtung Änderungen möglich !!!

Dezember 2000

15. Dez Fr	20:00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
15. Dez Fr	20:00 Uhr	SC Trifels Annweiler	Trifelsblick Wernersberg
16. Dez Sa	14:00 Uhr	SC Topis	Bahnhof Mundenheim
17. Dez So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	Volkshaus Lu-Gartenstadt
17. Dez So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
17. Dez So	11:00 Uhr	SC Schelle As Mu. 3 Se.	JT Neue Pforte Mutterstadt
22. Dez Fr	20:00 Uhr	SV Germersheim	Gaststätte Jägerhof
23. Dez Sa	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
26. Dez Di	14:00 Uhr	SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein
29. Dez Fr	19:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Gänsewiese Gönningheim

Januar 2000

06. Jan Sa	14:00 Uhr	SC Freinsheim/Weisenheim	Fußballverein Harmonie
07. Jan So	14:00 Uhr	SC Herz 7 Mörsch	ASV Sportheim
07. Jan So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	Volkshaus Lu-Gartenstadt
07. Jan So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
13. Jan Sa	14:00 Uhr	SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein
14. Jan So	09:30 Uhr	SC Grünstadt	Weinhaus Moser
14. Jan So	10:00 Uhr	SC Skatfreunde Volkshaus	Volkshaus Lu-Gartenstadt
14. Jan So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer
14. Jan So	14:00 Uhr	SC Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte Mutterstadt
20. Jan Sa	10:00 Uhr	Jahreshauptvers. SkV Pfalz	Kandel

Achtung Änderungen möglich !!!

Skat - Club Herzbuben Grünstadt lädt ein zum Preisskat am Samstag, den 28.10.2000

im kath. Pfarrheim Grünstadt, Obersülzer Str. 1

Beginn: 14:00 Uhr

Startgeld: DM 20,-

1. Preis	DM 400,-	2. Preis	DM 300,-
3. Preis	DM 200,-	4. Preis	DM 100,-
5. Preis	DM 80,-	6. Preis	DM 70,-

7. – 10. = 50,- DM, 11. – 15. = 30,- DM 16. – 20. = 20,- DM

Die Preisgestaltung ist bei mindestens 80 Teilnehmern gesichert. Wir spielen 2 X 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln. Verlorene Spiele 1. – 3. DM 1,-, ab dem 4. Spiel DM 2,-.

Die Skatclubs im Skatverband Pfalz

Am 1. Juli 2000 sind im Skatverband Pfalz 733 Mitglieder in 44 Clubs gemeldet. Hier eine aktuelle Auflistung der Vereine mit ihren Mitgliederzahlen, Ansprechpartnern und Telefonnummer, den Spieltagen und den Spielorten .

- City Skatclub Ludwigshafen** 15 Mitglieder
 Rene Leidner 0621 - 515474
 Sonntag um 10:00 Uhr Gaststätte „Zum Posthorn“ Benckiserstr. 22 Ludwigshafen
- SG Goldfinger Ludwigshafen** 16 Mitglieder
 Johann Büchs 0621 - 557952
 Dienstags um 20:00 Uhr Gaststätte Stengelhof Fuggerstr. 1 in Ludwigshafen
- SC Kleeblatt Edigheim** 30 Mitglieder
 Bernd Denzer 0621 - 6296038
 Freitags um 20:00 Uhr Gaststätte „Weisses Lamm“ Untergasse in Edigheim
- Asse Oggersheim** 10 Mitglieder
 A. Knabenschuh 06232 - 79871
 Donnerstags um 20:30 Uhr „Deutscher Michel“ Raiffeisenstr. 14 in Oggersheim
- Herz Dame Dannstadt** 4 Mitglieder
 Horst Bayer 06231 - 5729
 Kein offizieller Spieltag
- Herz As Maxdorf** 22 Mitglieder
 Volker Scherr 06237 - 5259
 Freitags um 20:00 Uhr im ASV Clubheim Longvicplatz 2 in Maxdorf
- 1. SC Neuhofen** 16 Mitglieder
 Gernot Schönholz 0621 - 672650
 Freitags um 20:00 Uhr Verein der Hundefreunde Woogstr. in Neuhofen
- SC Ouvert Limburgerhof** 21 Mitglieder
 Andreas Lamberz 06236 - 60329
 Donnerstags um 20:00 Uhr Carl-Bosch-Schule Pavillon 1 in Limburgerhof
- SC Schelle As Mutterstadt** 28 Mitglieder
 Monika Rossbach 06234 - 929647
 Mittwochs um 20:00 Uhr in der „Neuen Pforte“ Ludwigshafener Str. Mutterstadt
- SC Pik 7 Mutterstadt** 6 Mitglieder
 Herrmann Brodt 06234 - 7953
 Freitags um 20:00 Uhr pension Ruth Friedensstr. 8 Mutterstadt
- SC Worschtmarktube Bad Dürkheim** 35 Mitglieder
 Rainer Fries 06322 - 5158
 Freitags um 20:30 Uhr in der „Alten Stadtmauer“ Eichstr. 13 in Bad Dürkheim
- 1. SC Haßloch** 27 Mitglieder
 Norbert Petry 06324 - 3464
 Dienstags um 19:30 Uhr Clubhaus FC 08 Haßloch Adam-Stegerwald- Strasse
- Weisses Gold Schifferstadt** 16 Mitglieder
 Ewald Hölderle 06235 - 3661
 Mittwochs um 20:00 Uhr im Rotkreuzhaus Rehbachstrasse in Schifferstadt

- SC Frankenthal** 26 Mitglieder
 Gerd Leubner 0621 – 680115
 Freitags um 20:00 Uhr im Kleintierzuchtverein Am Kanal 11 in Frankenthal
- Spielgemeinschaft Weisenheim / Freinsheim** 12 Mitglieder
 Klaus Gass 06353 – 8796
 Freitags um 20:00 Uhr im Sportheim FV Freinsheim
- Treff 7 Harxheim** 10 Mitglieder
 Dieter Pommeranz 06355 – 3262
 Freitags um 20.00 Uhr Gasthaus Lind Bubenheimer Str. in Harxheim
- 1. SC Speyer** 18 Mitglieder
 Roland Hänlein 06232 – 95949
 Freitags um 20:00 Uhr im Taubenheim „Gut Flug“ Mäuseweg in Speyer
- SV Germersheim** 21 Mitglieder
 Rudolf Diehl 07274 – 6236
 Gaststätte Pfälzerwaldverein kein offiziell gemeldeter Spieltag
- Gut Blatt Rheinzabern** 14 Mitglieder
 Alfred Berdel 07272 – 6125
 Donnerstags um 19.00 Uhr Gaststätte „Zum Römerbad“ in Rheinzabern
- Bienwald-Buben Kandel** 36 Mitglieder
 Heinz Müller 07271 – 5650
 Sonntags 9:30 Uhr im Naturfreunde Haus in Kandel
- 1. SC Neustadt** 22 Mitglieder
 Heinz Metzger 06321 – 82279
 Montags um 20:15 Uhr Cafeteria am Bahnhof in Neustadt
- Skatfreunde LU – West** 11 Mitglieder
 Norbert Fischbacher 0621 – 693266
 Samstags & Sonntags um 10:00 Uhr in der Tiefgewann in Ludwigshafen
- Trifels Asse Annweiler** 11 Mitglieder
 Otto Matz 06346 – 7410
 Freitags um 20:00 Uhr im Trifelsblick in Annweiler
- Die Lords Landau** 18 Mitglieder
 Rene Stirus 06347 – 8952
 Donnerstags um 20.00 Uhr Grillstube „Zum Lord“ Aug.-Croissant-Str. 23 Landau
- Böhämmer Buben Bergzabern** 11 Mitglieder
 Gerhard Degner 06343 – 8010
 Mittwochs um 20:00 Uhr in der Weinstube Koch am Plätzl 8 in Bad Bergzabern
- SC Eck Erfenbach** 6 Mitglieder
 Werner Recktenwald 06301 – 1284
 Samstags um 19:00 Uhr im Kapellenhof Siegelbacher Str. 124 in KL – Erfenbach
- Karo 7 Kaiserslautern Hohenecken** 28 Mitglieder
 Fritz Kessing 06306 – 2417
 Dienstags um 20:00 Uhr im Sportheim Hohenecken
- Miese 7 Kaiserslautern** 20 Mitglieder
 Werner Widmaier 0631 – 67613
 Freitags um 20:00 Uhr „Zum Bahnheim“ Bahnheim 17c in Kaiserslautern

- 1. SC Weilerbach** 28 Mitglieder
 Klaus Leubner 06374 – 1884
 Freitags um 19:30 Uhr Fussballsportverein am Falltor in Weilerbach
- Albo Asse Alsenborn** 15 Mitglieder
 Günter Krempel 06303 – 4115
 Freitags um 20:00 Uhr im Sportheim in Enkenbach
- SC Barbarossa Kaiserslautern** 4 Mitglieder
 Karl Schade 06301 – 1435
 1. & 3. Freitag um 20:00 Uhr in der „Gute Stube“ Hauptstr. 24 in Kaiserslautern
- SC Hüffler** 6 Mitglieder
 Horst Rüpel 06384 – 487
 Keine Angaben zum Spielabend
- Bellheimer Skatclub** 6 Mitglieder
 Siegmur Krey 07272 – 96325
 Freitags um 20:00 Uhr im Gasthof Braun Luisenstr. 14 in Bellheim
- 1. SC Göllheim** 26 Mitglieder
 Fritz Schlimmer 06352 – 67358
 Freitags um 20:00 Uhr im Sportheim TUS Göllheim
- Wilgarta Buben Wilgartswiesen** 9 Mitglieder
 Uwe Callsen 06392 – 3171
 Mittwochs um 19:00 Uhr in der Wilgartishalle in Wilgartswiesen
- Gut Blatt Dahn- Hauenstein** 26 Mitglieder
 Claus Traxel 0173 - 3038132
 Freitags um 20:00 Uhr abwechselnder Spielort
- SC Topis** 17 Mitglieder
 Robert Opp 0621 – 533146
 Montags um 20:00 Uhr in der Bahnhofsgaststätte in LU-Mundenheim
- SC Konken** 9 Mitglieder
 Thomas Raddatz 06384 – 1457
 Keine Angaben zum Spielabend
- Herz Buben Grünstadt** 18 Mitglieder
 Werner Heck 06359 – 81225
 Freitags um 19:00 Uhr im Weinhaus Moser in Grünstadt (Fußgängerzone)
- Skatfreunde Pfälzer Buben** 11 Mitglieder
 Herbert Breisch 06231 – 2588
 Mittwochs um 20:00 Uhr in der Birkenstube Ebereschenweg 18 Lu-Gartenstadt
- SC im Post SV Ludwigshafen & Gut Blatt Altrip** 14 / 3 Mitglieder
 Peter Nufer 06236 – 2144
 Montags um 19:30 Uhr im Postsportverein Bayreuther Str. 3 in Ludwigshafen
- Herz 7 Mörsch** 23 Mitglieder
 Oswin Rupp 06237 – 5746
 Dienstags um 19:30 Uhr „Zur Schwalbe“ in Mörsch
- Skatfreund Volkshaus Ludwigshafen** 7 Mitglieder
 Theo Hess 0621 – 512571
 Sonntags um 10:00 Uhr im Volkshaus Königsbacherstr. 12 LU-Gartenstadt

2. Vergleichskampf

1. SC Haßloch – Worschtmarktube Bad Dürkheim

Der Skatclub Worschtmarktube hatte am Samstag, den 29. Juli 2000, die Skatfreunde aus Haßloch zum 2. Vergleichskampf nach Bad Dürkheim eingeladen. Das Turnier fand in Schützenhaus des TV Seebach statt. Neun Haßlocher reisen planmäßig ab aber nur acht kamen in Seebach an.

Pünktlich um 14:00 Uhr begann der ungleiche Vergleichskampf. Beim Vorturnier waren die Haßlocher in Überzahl, dieses mal waren 14 Dürkheimer am Start. In der herrlich gelegenen Anlage des Schützenvereins spielten wir im Schubkarchstand, auch ein zwischenzeitlicher Regenschauer brachte uns nicht vom Skatspielen ab. Nach 2 Serien von je 48 Spielen standen die Sieger fest. Im Einzelwettkampf lagen die Dürkheimer vorn und kassierten den 1., 2., 5. & 6. Geldpreis. Die Haßlocher Einzelspieler kamen dagegen nur auf den 3. & 4. Rang. Bei der Mannschaftswertung sah das alles wieder ganz anders aus, hier hatte Haßloch im Durchschnitt deutlich mehr Punkte als die Gastgeber und nahmen dann auch verdient, den von Dietmar Spiegel gestifteten Wanderpokal, in Empfang.

Im Anschluß an den Preisskat kamen die Dürkheimer Frauen und richteten ein wunderbares Salatbuffet an. Zu gegrillten Steaks und Bratwürsten wurden frisch gezapftes Bier und andere Getränke angeboten. Zur Verdauung gab es noch einen prima Quittenbrand. Nur schade, daß unsere Gäste, die zudem noch ohne Frauen gekommen waren, ziemlich früh die Rückreise antraten. Die übrig gebliebenen Worschtmarktube feierten noch etwas länger und gratulierten unserem Jugendspieler Karl Ebert um Mitternacht zu seinem 15. Geburtstag. Am Sonntag standen dann die Aufräumarbeiten an und zum Abschluß wurde noch mal grillt.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Aufeinandertreffen im Jahr 2001 in Haßloch.

Rainer Fries 1. Vorsitzender SC Worschtmarktube

Energie – Service

Firma
Manfred Esprit
Karolina – Burger Str. 20

67 065 Ludwigshafen
Tel. & Fax: 0621 / 57 79 01

Unser Leistungsspektrum

Gas – Wasser - Sanitär
Kundendienst
Reparatur – Wartung -
Gasthermen - Gasheizöfen
Gasflaschen - Gastank
Wohnwagenabnahme nach § 607
Sachkundiger nach § 32
Druckbehälterverordnung
Gasleitungsprüfung

Funktionsträgerturnier in Mutterstadt

Am Samstag, den 2. September 2000, fand das Qualifikationsturnier des Südwestdeutschen Skatverbandes in Mutterstadt statt. 28 Teilnehmer aus den Verbandsgruppen Rheinhessen, Nord Baden und der Pfalz hatten sich auf der VG – Ebene für dieses 3 Serienturnier qualifiziert. Das Saarland hat auf eine Teilnahme verzichtet. Von den Pfälzern waren nur 4 Skatspieler, Heinz Müller vom Skatclub Bienwald - Buben Kandel, Oswin Rupp vom SC Herz 7 Mörsch, Klaus Gass & Adolf Rudolf von der Spielgemeinschaft Weisenheim / Freinsheim, am Start. Erfreulich aus unserer Sicht ist der 4. Platz von unserem Beisitzer **Heinz Müller** der sich damit für das Endturnier in Berlin qualifiziert hat. Die weiteren Platzierungen liegen uns nicht vor.

Rainer Fries Pressewart SkV Pfalz

Am Samstag, 11.11.2000

Beginn: 14.00 Uhr

Startgeld: 15,00 DM

verlorene Spiele: 1,00 DM (ab 4. 2,00 DM)

Jubiläumsspreisskat

Im Sportheim (Sportzentrum)
Hohenecken, Deutschherrnstraße
(BAB Abfahrt Kaiserslautern West ca. 3 km)

Kommen alle !!!

Geldpreise, Siegerurkunden, jede/r Teilnehmer/in erhält ein Präsent



30 Jahre
Skatclub
Karo 7
Hohenecken



Die Sieger vom Kerwepreisskat des SC Schelle As Mutterstadt
Monika Rossbach, Werner Kühner, Rosi Paus, Hans Eberle & Rene Tavernier

Kerwe - Skat - Turnier SC Schelle As Mutterstadt

Am 27. August 2000 fand unser diesjähriges Jahresturnier statt. 73 Skatfreunde konnte die 1. Vorsitzende Monika Rossbach aus Nah und Fern begrüßen. Ebenfalls begrüßte der Beigeordnete Herr Heller die Skatspieler mit kurzen aber eindrucksvollen Worten.

Es wurden zwei Serien a 48 Spiele zu ca. je 2 Std. gespielt. Der Spielverlauf war sehr harmonisch und kein einziges Mal wurde das Schiedsgericht in Anspruch genommen. Als Sieger mit glücklichen Gesichtern waren:

1. Platz Werner Kühner, Mannheim	2.908 Punkte	DM 500,--
2. Platz Hans Eberle, Ludwigshafen	2.848 Punkte	DM 300,--
3. Platz Rene Tavernier, Mutterstadt	2.820 Punkte	DM 100,--
Beste Dame: Rosi Paus, Ludwigshafen	2.137 Punkte	DM 100,--

Am 17. Dezember 2000 feiert der SC Schelle AS 15 Jahre. Aus diesem Grunde wird an diesem Tag ein Jubiläumsskat stattfinden, wo man mit mehr Teilnehmern rechnet.

Wir danken allen Teilnehmern für die Treue zu unseren Turnieren.

Der Skatclub Schelle AS spielt jeden Mittwoch im kleinen Saal in der Neuen Pforte. Beginn immer 20.00 Uhr. Gastspielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen !!!

Schelle As Mutterstadt
 lädt ein zum großen Jubiläumsturnier 15 Jahre
am Sonntag, den 17. Dezember 2000
 in der Neuen Pforte Mutterstadt
Beginn: 11.00 Uhr „Startgeld DM 20,00“
 gespielt werden 3 Serien a 48 Spiele.
 Es gibt nur Geldpreise zu gewinnen.

SC Schelle As Mutterstadt

lädt ein zu den Monatsturnieren in der Neuen Pforte

Sonntag:	22. 10. 2000	14.00 Uhr	
Sonntag:	19. 11. 2000	14.00 Uhr	
3 Serien !!!	Sonntag:	17. 12. 2000	11.00 Uhr 3 Serien !!!

Meldungen der Jahresturniere für das Jahr 2001

Liebe Skatfreundinnen und -freunde,

Bald ist es wieder so weit, das Skatjahr neigt sich dem Ende und wir müssen schon wieder an die Termine im Jahr 2001 denken. **Bis zum Jahresende, also zum 31.12.2000, sollte jeder Verein den Termin für sein Jahresturnier bei unserem Spielleiter Dieter Rossbach (tel. 06234 / 929 647) angemeldet haben.** Eventuelle Überschneidungen werden dann auf der Jahreshauptversammlung am 13. Januar 2001 in Kandel abgestimmt.

Für die Terminplanung der Monatsturniere spricht euch ebenfalls, im eigenen Interesse, bitte rechtzeitig mit Dieter Rossbach (Sonntagstermine) oder Robert Opp (Samstagstermine) ab. R. Opp ist unter der Rufnummer 0621 / 533 146 ganztägig zu erreichen.

Rainer Fries Pressewart SkV Pfalz

Regelkundelehrgang

Am Sonntag, den 15. Oktober 2000 um 10:00 Uhr findet in Frankenthal in der Gaststätte des Kleintierzuchtvereins am Kanal für Mitglieder Des Skatverbandes Pfalz eine Vorschulung in Sachen Skatschiedsrichter statt.

Es sind 40 Fragen die in 50 Minuten beantwortet sein müssen. Bei vier und weniger Fehler ist die Prüfung bestanden und die Personen werden dann an den Schiedsrichterobmann des Südwestdeutschen Landesverbandes, Horst Wildeshaus (tel. 06241 / 971949), weiter gemeldet. Dieser lädt dann auch die zu prüfenden Personen der anderen Verbandsgruppen zur nächsten Prüfung ein in der für 40 Fragen 90 Minuten Zeit zur Verfügung stehen. Wer hier die Prüfung bestehen will darf sich nicht mehr als fünf Fehler erlauben. Nach bestandener Prüfung ist man zur Endprüfung vor dem Skatgericht des DSKV zugelassen.

Friedrich Theobald Schiedsrichterobmann SkV Pfalz

IMPRESSUM:

Pfalz Skat Aktuell:
Herausgeber:
Verantwortlich:
Erscheinungsweise:
Meldesluß:

Informationsblatt für die Mitglieder im Skatverband Pfalz
Der Vorstand vom Skatverband Pfalz
Für Text, Inhalt & Gestaltung: Pressewart Rainer Fries
4 x im Jahr, Auflage ca. 800 Stück pro Ausgabe
Für Berichte & Anzeigen der 4. Ausgabe 2000: 1.12.00
an Rainer Fries, Salinenstr. 33, 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322 / 5158, Fax 06322 / 620 886
Mail: Rainer.Fries@t-online.de
Erscheinungsdatum 4. Ausgabe Ende Dezember 2000

Jahresturnier Skatfreunde Volkshaus

am Sonntag, den 29. Oktober 2000 um 14:00 Uhr

**Gaststätte Volkshaus, Königsberger Straße 12
67067 Ludwigshafen – Gartenstadt, tel. 0621 / 555400**

Startgeld: DM 20,-

Verlorene Spiele: 1 – 3 = DM 1,-, ab Spiel 4 = DM 2,-

Gespielt werden 2 Serien von je 48 Spielen nach den internationalen Skatregeln. Das Startgeld wird zu 100% ausgespielt. Es winken Geld- und Sachpreise. Eine gute An- und Abreise sowie „Gut Blatt“ wünschen die Skatfreunde Volkshaus.

Ludwigshafener Skat Stadtmeisterschaft 2000

am Sonntag, den 5. November 2000

im Haus der Jugend, Bahnhofstr. 30, 67059 Ludwigshafen

1. Preis	DM	1.000,-
2. Preis	DM	500,-
3. Preis	DM	250,-

bei mindestens 80 Teilnehmern sowie weitere Geldpreise.

Das Startgeld beträgt 30,- DM. Gespielt werden 3 Serien nach den internationalen Skatregeln. Die ersten drei verlorenen Spiele kosten DM 1,-, jedes weitere DM 2,-.

Veranstalter sind der Post Skatclub und der Skatclub Topis.